

Verdienstnadel für Pansdorfer Judoka Heinz Jenkel

PANSDORF. Schleswig-Holsteins Sportministerin Sabine Sütterlin-Waack hat am 17. August 15 Frauen und Männer für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit der Sportverdienstnadel des Landes ausgezeichnet. Unter den Geehrten war auch Heinz Jenkel aus Pansdorf. Der Judoka begann seine Laufbahn 1975 im Lübecker Judo Club, 1978 wurde er Trainer beim SV Großhansdorf, danach auch beim Lübecker Judo Club. 1990 übernahm Jenkel als Gründungsmitglied des Sarkwitzer SV die Judosparte und setzte sich beim Bau des Dorfgemeinschaftshauses für einen Sportboden und Umkleideräume ein. Als Internationaler Kampfrichter im Sumo-Sport hat Jenkel an sechs Weltmeisterschaften und zwölf Europameisterschaften teilgenommen. 2013 holte er die Europameisterschaft im Sumo nach Pönitz und machte so die Sportart in hiesigen Vereinen populär. Jen-

9



Heinz Jenkel wurde für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Foto: Frank Peter

kel war darüber hinaus von 1991 bis 2016 Sportwart im Judoverband Schleswig-Holstein, von 1996 bis 2018 Gruppenleiter Nord im Deutschen Judobund und Schulsportreferent von 1999 bis 2017.